

ANTJE HERMENAU UND VOLKMAR ZSCHOCKE

sind die Spitzenkandidaten von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen zur Landtagswahl am 31. August.

Für die Diplomsprachlehrerin (50 Jahre) und Verwaltungswissenschaftlerin aus Dresden sind kluge Wirtschaftspolitik und sichere Finanzen ein Beitrag zu guter Umweltpolitik. Der Werkzeugmacher (45 Jahre) und Sozialarbeiter aus Chemnitz will, dass die Energiewende zu einem Erfolg für alle wird.

„Wir sehen eine Vielzahl von bislang ungenutzten Chancen für Sachsen: Sachsen ist ein attraktives Land, aber es wird nicht gut genug regiert. Wir sind uns sicher, Sachsen kann mehr erreichen.“

In Sachsen leben Menschen wie Sie – Menschen mit Kreativität und Erfahrung, mit neuen Ideen und



Foto Hermenau: artfactory/Knebel & Ebert Dresden

Mut zur Veränderung. Wir wollen Ihr Engagement und Können in unserem Land nutzen und mit Ihnen gemeinsam einen neuen Weg für ein gerechtes, modernes, ökologisches und weltoffenes Sachsen einschlagen.“

WWW.ANTJE-HERMENAU.DE

WWW.VOLKMAR-ZSCHOCKE.DE

[@antjehermenau](https://twitter.com/antjehermenau)

[@vzschocke](https://twitter.com/vzschocke)

DR. CLAUDIA MAICHER LISTENPLATZ 3

Die Soziologin (36 Jahre) aus Leipzig kennt die Folgen schlechter Bildungspolitik auch aus eigenen Erfahrungen mit überfüllten Hörsälen und zu viel Unterrichtsausfall.

Mit ihren zwei Schulkindern an staatlicher und freier Schule erlebt die GRÜNE Landesvorsitzende allerdings auch, welche Kreativität Schulleitungen inzwischen erbringen, um die falsche Sparpolitik aus Dresden abzumildern.

„Ich will nicht jeden zehnten Schulabgänger ohne Zeugnis gehen lassen. Gute Bildung von Anfang an entscheidet über Lebenswege.“

WWW.CLAUDIA-MAICHER.DE

[@ClaudiaMaicher](https://twitter.com/ClaudiaMaicher)



Foto Martin Jähnichen

WOLFRAM GÜNTHER LISTENPLATZ 4

Der Rechtsanwalt und Kunsthistoriker (41 Jahre) aus dem mittelsächsischen Königsfeld will nicht nur „Politik machen“ sondern reale Ergebnisse erreichen, die bei den Menschen ankommen. Neben Regionalentwicklung, Baukultur Denkmalschutz und Renaturierung von Gewässern ist ihm die Beendigung der Massentierhaltung und die Begrenzung von Verkehrs- und Fluglärm ein besonderes Anliegen.

„Potentiale in der Stadt- und Regionalentwicklung dürfen nicht länger verschenkt werden.“

WWW.WOLFRAM-GUENTHER.DE



EVA JÄHNIGEN LISTENPLATZ 5

Die Juristin (48 Jahre) ist geprägt von der kirchlichen Ökologie- und Bürgerrechtsbewegung der DDR und engagierte sich nach 1989 ehrenamtlich im Dresdner Stadtrat.

Die Landtagsabgeordnete lebt mit Mann, Mutter und zwei Töchtern im Schulalter in Dresden. Ausgebildet ist sie auch als Werkzeugmacherin und Krankenschwester.

„Unsere Gesellschaft ist viel weiter als diese Autopolitik aus dem vorigen Jahrhundert.“

WWW.EVA-JAEHNIGEN.DE

[@EvaJaehn](https://twitter.com/EvaJaehn)



VALENTIN LIPPMANN LISTENPLATZ 6

Der Student (23 Jahre) aus Dresden will weniger Überwachung der Bürgerinnen und Bürger.

Statt teure Überwachungstechnik braucht es mehr Personal für eine bürger-nahe Polizei. Sachsens Polizei sollte jedoch besser kontrolliert werden. Von einer verummten Staatsmacht hält er nichts. Regelmäßig demonstriert er gegen rechte Brandstifter, denen er Sachsen nicht überlassen will.

„Wer in Sachsen gegen Nazis demonstriert, wird zum Kämpfer für Bürgerrechte.“

WWW.VALENTINLIPPMANN.DE

[@VaLippmann](https://twitter.com/VaLippmann)



PETRA ZAIS LISTENPLATZ 7

Die Chemnitzer Stadträtin (57 Jahre) ist Diplomgesellschaftswissenschaftlerin und langjährige Gewerkschafterin.

Sie streitet für einen fairen Arbeitsmarkt mit Chancen für alle und setzt sich dafür ein, dass Sachsen kein Billiglöhland bleibt. Das Soziale darf in der Wirtschaft nicht zu kurz kommen.

„Dass Menschen nicht von ihrer Arbeit leben können, ist für mich unerträglich.“

WWW.PETRA-ZAIS.DE

[@PetraZais](https://twitter.com/PetraZais)



DR. GERD LIPPOLD LISTENPLATZ 8

Der promovierte Diplomphysiker (52 Jahre) aus Leipzig ist Geschäftsführer eines Technologieunternehmens.

In Forschung und Wirtschaft hat er seit Jahrzehnten an kostengünstigen erneuerbaren Energien gearbeitet. Jetzt will er auch politisch für Sachsens Zukunft bei Energieversorgung und Klimaschutz kämpfen.

„Die größten Hürden für eine wirkliche Energiewende liegen heute in der Politik.“

BLOG.GERD-LIPPOLD.INFO

[@gerdlippold](https://twitter.com/gerdlippold)



FRANZISKA SCHUBERT LISTENPLATZ 9

Die Wirtschafts- und Sozialgeografin (32 Jahre) aus Ebersbach-Neugersdorf steht für Lebensqualität in ländlichen Räumen.

Um Zukunft dort möglich zu machen, gehört für sie die Förderung von Arbeit, Jugend und Kultur, der konstruktive Umgang mit dem demografischen Wandel sowie der Erhalt von Natur und Landschaft ins feste Programm.

„Zukunft ist nur möglich, wenn wir wirklich nachhaltig mit Natur und Heimat umgehen – die ländlichen Räume bieten Chancen, die gestaltet werden können.“

WWW.FRANZISKA-SCHUBERT.DE

[@Franziska0L](https://twitter.com/Franziska0L)



JÜRGEN KASEK LISTENPLATZ 10

Der Rechtsanwalt (33 Jahre) aus Leipzig setzt sich für eine tolerante Gesellschaft und gegen Ausgrenzung und Überwachung ein.

Kultur – von den Kunstsammlungen bis zur freien Szene – soll für alle Menschen zugänglich sein und gefördert werden. Der Hobbymusiker ist seit Jahren in verschiedenen Umweltvereinen engagiert.

„Es geht um nichts weniger als um die Freiheit.“

WWW.JUERGEN-KASEK.DE

[@jkasek](https://twitter.com/jkasek)



SACHSENS CHANCEN NUTZEN

AM 31. AUGUST GRÜNE WÄHLEN

PROGRAMM UND KANDIDATEN



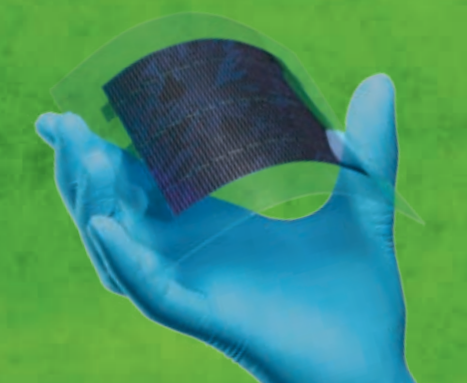
DENN ES IST MÖGLICH.

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN GRÜNE-SACHSEN.DE

KLIMA SCHÜTZEN - ENERGIEWENDE SICHERN

Wir wollen saubere, sichere und bezahlbare Energie, die Arbeitsplätze in Sachsen schafft. Sachsen kann einen wichtigen Beitrag zum Schutz des Klimas leisten. Deswegen werden wir ein sächsisches Klimaschutzgesetz aufstellen.

Dazu gehört ein klares Ja zum Ausbau der Erneuerbaren Energien im Einklang mit Natur und Umwelt. Die klimaschädliche Braunkohleverstromung werden wir schrittweise beenden und die Risikotechnologie Fracking in Sachsen nicht zulassen. Vorausschauende Wirtschaftspolitik fördert Energie- und Ressourceneffizienz und hilft den sächsischen Unternehmen, sich von Erdölimporten unabhängig zu machen.



Wir wollen:

- bis 2030 aus dem Braunkohleabbau aussteigen und Perspektiven für die durch den Abbau zerstörten Regionen entwickeln.
- Sachsens Energieversorgung auf erneuerbare Energien umstellen.
- die energetische Sanierung von Gebäuden fördern, um Energie, vor allem aber Energiekosten zu sparen.

GUTE BILDUNG VON ANFANG AN

Unabhängig vom Geldbeutel der Eltern sollen sich alle Kinder auf eine sich schnell wandelnde Welt vorbereiten können. Jedes Kind soll so gefördert werden, wie es zu ihm passt.

Dafür brauchen wir genügend Kita-Plätze und persönliche Förderung für jedes Kind.

LehrerInnen sollen sich Zeit nehmen können und Schulen Orte sein, an denen SchülerInnen mit und ohne Behinderung gerne lernen.

Wir wollen Hochschulen und Forschungseinrichtungen besser ausstatten sowie echte Hochschulautonomie und ein finanzierbares, gebührenfreies Studium ermöglichen.

Wir wollen:

- bessere frühkindliche Bildung in kleineren Kita-Gruppen mit gut ausgebildeten ErzieherInnen.
- Stellenkürzungen stoppen.
- mehr Bildungsgerechtigkeit, weniger Stundenausfall und eine selbstständige, wohnortnahe Schule.
- längeres gemeinsames Lernen ermöglichen.
- eine solide Grundfinanzierung sächsischer Hochschulen und Studentenwerke.

Montag Ausfall Deutsch	Dienstag Ausfall Französisch	Mittwoch Biologie Ausfall Geschichte	Donnerstag Englisch
Englisch	Musik Ausfall Geschichte	Mathe	Chemie
Sport	Mathe Ausfall Physik	Englisch	
Sport	Mathe	Englisch	
Kunst	Biologie	Deutsch	
Mathe			
Chemie			



MUT ZUR FREIHEIT - MEHR DEMOKRATIE WAGEN

Sachsen soll zu einem Freistaat werden, der diesen Namen auch verdient hat. Wir wollen, dass die Stimmen engagierter Bürgerinnen und Bürger gehört werden und auch zählen. Mit verbindlichen Informations- und Beteiligungsrechten ermöglichen wir aktive Einmischung. Wir sind gegen staatliche Überwachung und Bevormundung und für besseren Datenschutz.

Wir stellen uns Nazis entgegen und fördern Projekte für Demokratie und Toleranz. Gutes Zusammenleben braucht Toleranz für vielfältige Lebens- und Beziehungsformen, Raum für Kinder, Achtung der

Älteren und faire Chancen für Zugewanderte. Wir stehen für ein Sachsen, in dem Vielfalt gelebt wird.

Wir wollen:

- mehr Mitbestimmung durch bessere Bürgerbeteiligung und direkte Demokratie.
- mehr Personal für bürgernahe Polizei statt teurer Überwachungstechnik.
- wirksamen Datenschutz für alle statt Datensammelwut des Staates.
- einen menschenwürdigen Umgang mit Flüchtlingen.
- Projekte gegen Rassismus kontinuierlich fördern.

MEHR SCHUTZ FÜR MENSCH, TIER, NATUR UND UMWELT

Der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen ist das zentrale Ziel GRÜNER Politik, denn gesunde Umwelt und intakte Natur sind auch Voraussetzung für künftiges Wirtschaften.

Wir wollen eine nachhaltige, zukunftsfähige Landwirtschaft, die Arbeitsplätze und bezahlbares, gesundes Essen produziert statt Agrarindustrien und Gen-Food.

Weil wir bei Hochwasser die immer höheren Fluten nicht schneller flussabwärts leiten können, wollen wir den Flüssen mehr Raum zur kontrollierten Ausbreitung

geben. Bodenversiegelungen wollen wir reduzieren.

Wir wollen besseren Schutz vor Verkehrs- und Fluglärm und Feinstaub.

Wir wollen:

- die industrielle Massentierhaltung in Sachsen beenden.
- Ökolandbau fördern und keine Gentechnik auf dem Teller zulassen.
- nachhaltigen Hochwasserschutz ermöglichen.
- mehr Schutz vor Verkehrs- und Fluglärm.
- einen landesweiten Biotopverbund schaffen.



GRÜNE WELLE FÜR ALLE

Wir wollen Fußwege, Bus, Bahn, Auto und Rad verbinden um gut mobil zu sein.

Mit unserem landesweiten integralen Taktfahrplan „SACHSENTAKT 21“, der alle in Stadt und Land schnell ans Ziel bringen soll, wollen wir für bezahlbaren, klima- und umweltfreundlichen Verkehr sorgen.



Ein Schwerpunkt dabei ist der Radverkehr. Er ist umweltfreundlich, stadtverträglich und stellt einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität dar.

Wir wollen:

- tagsüber mindestens im Stundentakt verkehrende Züge.
- verbesserte Direktverbindungen sowie garantierte Anschlüsse.
- einen sachsenweiten Tarif und ein Mobilitätsticket für Menschen mit geringem Einkommen.
- ein echtes sächsisches Radwegenetz für den Alltagsverkehr ausbauen.
- touristische Radrouten zum Nutzen aller verknüpfen.

HIER GEHTS WEITER

Wir haben Sie überzeugt und Sie wählen am 31. August GRÜN? Dann gehen Sie noch einen Schritt weiter und testen Sie uns.

Das Leben ist zu kurz um zu warten. Machen Sie mit, bringen Sie sich aktiv als Testmitglied ein und entscheiden Sie mit – für sechs Monate kostenlos. Wir sind, bei gegenseitiger Zuneigung, an einer längerfristigen Bindung interessiert.

gruene-sachsen.de/testen

Kontakt
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen
Wettiner Platz 10, 01067 Dresden

0351 / 494 01 08 u. -09
INFO@GRUENE-SACHSEN.DE
WWW.GRUENE-SACHSEN.DE
@gruene_sachsen

V.i.S.d.P.: Till Käbsch, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen, Wettiner Platz 10, 01067 Dresden
Fotos: Foto:Rührgebiet, Stephen Sedlas, Erni, Ornitolog82, Susan V (alle Fotolia.com)

